

FÜRBITTEN

Jesus Christus verheißt uns eine Welt, in der wir durch das Hören auf seine Botschaft zu Menschen des Friedens und der Gerechtigkeit werden können. Wir bitten ihn daher um seine Hilfe:

– für alle Menschen, die darauf warten, dass ihnen ein Wort der Zuwendung und Anerkennung geschenkt wird.

V: Christus, höre uns! – A: Christus, erhöre uns!

– für alle Suchenden, die nach dem Sinn des Lebens fragen und in der Botschaft Jesu noch keine überzeugende Antwort gefunden haben.

– für alle, die an einer lebensbedrohenden Krankheit leiden oder bei Naturkatastrophen liebe Menschen und Hab und Gut verloren haben.

– für alle, die in dieser Welt zu kurz kommen und die in keinem Menschen einen Helfer oder eine Helferin finden.

– für alle Kinder und Jugendlichen, die sich oft schwertun, in der Botschaft Jesu Halt und Orientierung zu finden.

– für alle Verstorbenen, die auf die Gnade Gottes in der Stunde des Sterbens gehofft haben.

Allmächtiger Gott,
du bleibst für uns ein Gott der Gnade. Du beschenkst uns mit deiner Gegenwart und dadurch mit deinem Erbarmen und deiner Barmherzigkeit. Für dieses Geschenk deiner Gnade danken wir dir und preisen dich heute und in Ewigkeit. Amen.

Großenbuch 24. Jan. 2010 um 8.30

3.Sonntag i. JK - Verlässliches Evangelium

1. L Neh 8,2–4a.5–6.8–10; 2. L 1Kor 12,12–31a (oder 12,12 – 14,27); Ev Lk 1,1–4; 4,14–21

Eingangslied	644	1 - 3
Begrüßung		
Einführung		
Kyrie		
Gloria	464	
Tagesgebet - 1.Lesung		
Antwortgesang	465	
2. Lesung		
Hallelujaruf	466	
Evangelium-Predigt		
Kredo-Fürbitten		
Opferbereitung	624	1 - 3
Sanktus	469	
n.d.Wandlung		
Agnus Dei	sprechen	
vor der Kommunion	644	7
zur Kommunion		
Während der Kommunion		
Danklied	644	4 - 6
Schlussgebet -Segen		
nach dem Segen	888	1, 8
zum Auszug		

Eröffnung

Jede menschliche Gemeinschaft, sei es in der Familie, in der Kirche, im Staat, lebt von der Verlässlichkeit der sie bildenden Menschen.

Israel lebt auf seinem Zug durch die Wüste von der Verlässlichkeit der Verheißungen Gottes, "Der Herr selbst zieht vor dir her. Er ist mit dir. Er lässt dich nicht fallen und **verlässt** dich nicht. Du sollst dich nicht fürchten und keine Angst haben."
Deut 31,8

Israel macht aber auch die Erfahrung; "Wenn ihr ihn sucht, lässt er sich von euch finden; wenn ihr ihn aber **verlasst, verlässt** er euch." 2 Chr 15,2

Und Jesaja mahnt, "**Verlasst** euch stets auf den Herrn; denn der Herr ist ein ewiger Fels." Jes 26,4

Und im Psalm 9 beten wir: "Darum vertraut dir, wer deinen Namen kennt; denn du, Herr, **verlässt** keinen, der dich sucht." Ps 9,11

Der Psalm aber mahnt, "**Verlasst** euch nicht auf Fürsten, auf Menschen, bei denen es doch keine Hilfe gibt." Ps 146,3

Wie aber steht es mit unserer Verlässlichkeit? Halten wir unsere Zusagen, unsere Versprechen?

Trauen wir Gottes Verheißungen, dass er uns durch die Wüsten unseres Lebens zum ewigen Leben führt?

Kyrie

Herr Jesus Christus,
Du hast ganz und gar der gegenwärtigen Liebe Gottes vertraut.

Du verkündest den Armen und Kleinen, Kranken und Sündern das befreiende Erbarmen Gottes
Du gehst dem Vater gehorchend den Weg der Passion, um auch im Leiden und Sterben mit uns zu sein.

TAGESGEBET

Allmächtiger, ewiger Gott,
dein Sohn Jesus Christus hat geoffenbart,
dass du ein Freund der Armen, der Kleinen
und ungerecht Behandelten bist.
Lass uns in der Freundschaft zu deinem Sohn wachsen,
damit auch wir uns immer mehr denen zuwenden,
die unserer Liebe und Zuwendung bedürfen.
Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus, der mit dir
und dem Heiligen Geist lebt und Herr ist in Ewigkeit.
Amen.